

wohnen.
leben.
wohl fühlen.



Mitgliederzeitung 01/2019

WV-Magazin

Wohnungs
Verein
Herne e.G.

Das kostenlose Mitglieder-Magazin der Wohnungsverein Herne e.G.



Glückliche Gewinner

Für die Eheleute Balitzki hat es die schönste Bescherung diesmal schon kurz vor Weihnachten gegeben.

06

Rückblicke und Ausblicke

Rückblicke und Ausblicke werden im Mittelpunkt unserer Mitgliederversammlung stehen.

09

Wildwiese soll wachsen

Schon bald soll es an der Bismarckstraße summen und brummen und flattern.

15

Sehr verehrte Mitglieder, liebe Leser des WV-Magazins,



bei allem, was wir planen, organisieren und ausführen, steht für uns immer die wichtige Frage im Vordergrund: Treffen wir auch wirklich den Nerv unserer Mitglieder? Ihre Zufriedenheit ist unser größter Antrieb. Sie sollen sich in unserer Genossenschaft bestens aufgehoben und in ihrer Wohnung sicher und wohl fühlen.

Wir sind beileibe nicht so vermessend, zu behaupten, dass wir mit unseren Entscheidungen immer richtig liegen. Doch die Zufriedenheitsanalyse, die wir in den vergangenen Wochen und Monaten durchgeführt haben, zeigt uns, dass wir uns offensichtlich auf einem sehr guten Weg befinden. Der absolute Großteil der 309 Teilnehmer fühlt sich in unserer Genossenschaft sehr wohl. Nicht nur die Qualität unserer Wohnungen, auch der Service, den wir unseren Mitgliedern bieten, wird wahrgenommen und als gut bewertet. Erste Einzelheiten zu den Ergebnissen der Umfrage haben wir in dieser Ausgabe unseres WV-Magazins für Sie zusammengestellt. Noch detaillierter werden wir die Zufriedenheitsanalyse auf unserer Mitgliederversammlung am 27. Mai im Herner Kulturzentrum vorstellen. Wir haben uns über das Ergebnis sehr gefreut und danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Zustimmung. Ebenso bedanken wir uns bei den teilnehmenden Mitgliedern für die Zeit, die Sie sich genommen haben, um den Bogen auszufüllen.

Zufriedene Menschen sind keine rastlosen Menschen. Keine, die ständig auf der Suche nach Veränderung sind. Unter unseren Mitgliedern gibt es immer mehr davon. Auch in diesem Jahr haben wir wieder diejenigen gesondert geehrt, die der Wohnungsverein Herne eG schon seit 40, 50 oder gar 60 Jahren die Treue halten. Im Rahmen eines gemütlichen Abendessens

haben wir uns bei den Jubilaren bedankt – und dabei ganz nebenbei auch viel Interessantes erfahren. Was für uns eine wichtige Erkenntnis ist: Von den Jubilaren sehnt sich keiner nach der angeblich so guten, alten Zeit. Vielmehr loben sie die Veränderungen, die unsere Genossenschaft in den zurückliegenden Jahren durchlaufen hat.

Die eigene Zugehörigkeit zur Wohnungsverein Herne eG kann man auf vielfältige Art und Weise zeigen. Eine besondere war sicherlich die Teilnahme an unserer ersten Aufkleberkampagne, die wir im vergangenen Jahr durchgeführt haben. 143 Mitglieder haben einen Aufkleber mit WV-Logo auf ihr Auto geklebt und sind mit diesem ein Jahr lang durch das Herner Stadtgebiet und zum Teil weit darüber hinaus, gefahren. Kurz vor Weihnachten haben wir schließlich die glücklichen Gewinner unserer Aktion ausgelost. Das Ehepaar Balitzki zahlt ab Februar 2019 ein halbes Jahr lang keine Miete und keine Betriebskosten. Wie sie von ihrem Glück erfahren haben und was sie mit dem gesparten Geld anfangen möchten, erzählen Ihnen die Eheleute Balitzki im weiteren Verlauf des Magazins.

Was sonst noch in unserer Genossenschaft passiert ist, was wir für die Zukunft planen und welche Veränderungen auf uns alle zukommen, lesen Sie ebenfalls in dieser Ausgabe. Wir wünschen Ihnen dabei viel Vergnügen.

Herzlichst,

Sonja Pauli

Impressum

Herausgeber:
Wohnungsverein Herne eG (v.i.S.d.P.)
Der Vorstand
Bochumer Straße 35, 44623 Herne
Tel. 023 23 - 99 49 1 - 0
Fax 023 23 - 99 49 1 - 25
E-Mail: info@wohnungsverein-herne.de

Redaktion:
Petra Barth, Tanja Betha,
Martin v. Braunschweig, Laura Förster,
Elke Leifels, Sonja Pauli

Layout:
Designbüro Eschrich

19. Jahrgang
erscheint im April, August, Dezember
Auflage 2.500 Stk.

Produktion:
Flyeralarm



12-13

Zufriedenheitsanalyse

Positive Resonanz

Mehr als 300 Mitglieder haben sich an unserer Zufriedenheitsanalyse beteiligt. Und unterm Strich können wir festhalten: Der absolute Großteil fühlt sich in seiner Wohnung und in der Gemeinschaft unserer Genossenschaft pudelwohl.



10

Treppenhauslauf

Party vor dem Rathaus

Der Treppenhauslauf soll noch größer, noch spannender, musikalischer und unterhaltsamer werden.



18

Blumenmarkt

Blumengrüße für Sodingen

Unsere Mitglieder in Sodingen dürfen sich auf grüne und blühende Grüße von ihrer Genossenschaft freuen.

06-07

Aufkleberkampagne

Eheleute Balitzki sind glückliche Gewinner

08

Mitgliederehrung

Lob unserer Jubilare

09

Mitgliederversammlung

Rückblicke und Ausblicke

11

10.000 Euro für Grundschul-Projekte

Woges unterstützt Herner Grundschulen

14

Unsere Jubiläumshäuser

Sieben Häuser feiern ihren 50. Geburtstag

15

Wildwiese soll wachsen

Es soll summen, brummen und flattern

Umweltschutz wird großgeschrieben

Neues Melamingeschirr

16-17

Rückblick

Ausflug nach Hamburg, Rollatorschulung

18-19

Vorschau

Hoffest, Ketteler Hof, Spaziergang

20

Das Kabelnetz wird digital

Informationsveranstaltung geplant

21

Leserbrief

Wir freuen uns auch auf Ihren Brief

02 Editorial/Impressum

03 Inhaltsverzeichnis

04 Glückwünsche

05 Intern

22 Kinderseite

23 Kopfnuss

24 Kontakte

»Höre niemals auf neu anzufangen.«



Wir gratulieren zum Geburtstag

80 Jahre

Reinhard Schemberg	1. Dezember 2018
Willi Georg Schneider	3. Dezember 2018
Doris Eckert	6. Dezember 2018
Hannelore Rodehüser	15. Januar 2019
Friedrich Olk	22. Januar 2019
Viktor Seib	1. Februar 2019
Brigitta Cramer	4. Februar 2019
Gertrud Tolksdorf	5. Februar 2019
Horst Stegemann	12. März 2019

85 Jahre

Margarete Diermann	9. Dezember 2018
Johannes Ludwig	25. Dezember 2018
Maria Mackowiak	4. März 2019

90 Jahre

Günter Bremer	25. Dezember 2018
Friedhelm Ludwig	23. Februar 2019

Falls Sie in der Geburtstagstafel nicht genannt werden möchten, bitten wir Sie um Mitteilung.

Wir begrüßen unsere neuen Bewohner

Auch in diesem WV-Magazin können wir wieder drei neue Babys vorstellen. Den glücklichen Eltern gratulieren wir hiermit sehr herzlich und wünschen ihnen viel Freude mit ihrem Familienzuwachs.



Thees Hanisch

geb. 31. Dezember 2018



Paul Bartsch

geb. 2. Mai 2018



Matteo Emanuel Fumuassuca

geb. 9. November 2018



Drei Jahrzehnte Treue und Loyalität

Drei Jahrzehnte sind eine lange Zeit. Und so sehr sich die Welt und unser Alltag auch verändert hat, ist unsere Jubilarin Petra Barth doch immer dieselbe geblieben: loyal, pflichtbewusst, immer auf der Suche nach der besten Entscheidung für die Genossenschaft.



Petra Barth

Als Petra Barth im Januar 1989 ihren ersten offiziellen Arbeitstag für die Wohnungsverein Herne eG antrat, bestand das Team in der Geschäftsstelle aus gerade einmal sechs Mitarbeitern. Unsere Genossenschaft hatte soeben die Fusion mit der SWG vollzogen, und Petra Barth kümmerte sich um die Jahresabschlüsse. Auch samstags und sonntags – so lange, bis alle Arbeit erledigt

war. Dieser Wochenendeinsatz war und ist für Petra Barth nichts Unnatürliches. Sofern Petra gebraucht wird ist sie da, ob für Terminvereinbarungen früher im Bereich der Vermietung oder heute freiwillig für Veranstaltungen, wie den Treppenhauslauf von Woges. Egal ob Wochenende oder Werktag.

Diese Loyalität und das Verständnis für die Belange des Unternehmens schätzen wir sehr. Man kann sagen, Petra Barth ist eine Genossenschaftlerin mit Leib und Seele.

Heute ist das Team um sie herum auf 17 Personen angewachsen. Dazu kommen weitere 30 Minijobber im Bereich der Hauswartetätigkeit. Angefangen hatte Barth in der Buchhaltung. Danach folgte der Einsatz im Bereich „Allgemeine Verwaltung“, inzwischen kümmert sie sich ausschließlich um das Neukundengeschäft und ist für den Vermietungsprozess verantwortlich. Mit Gründlichkeit und großem Engagement bearbeitet sie ihr Aufgabenfeld. Was sie einmal angefangen hat, das bringt sie auch konsequent zu Ende.

Wir sind froh und dankbar, eine so treue und loyale Mitarbeiterin an unserer Seite zu wissen. Wir gratulieren herzlich zum Dienstjubiläum und hoffen, dass sie uns noch viele Jahre erhalten bleibt.



Das Team der Minijobber mit Norbert Lange (Mitte).
Foto: Sibylle Ostermann

Großer Dank für 50 Jahre im Sinne der Genossenschaft

Unser Wohnanlage an der Steinmetz-/Gobenstraße wäre ohne Norbert Lange nicht das, was sie heute ist. Nach mehr als 50 Jahren Dienstzeit, in denen sich unser Mitglied und Mitarbeiter aufopfernd um die Pflege und die Sauberkeit der Anlage gekümmert hat, ist es an der Zeit, von Herzen „Danke“ zu sagen. Bewundernswert finden wir an dieser Stelle, dass trotz des Auszuges aus der Wohnanlage in das benachbarte Gelsenkirchen, die Liebe und Hingabe für den Hof sich nicht verändert hatte.

Vor allem der Innenhof hatte es Norbert Lange angetan. Dort war er oft anzutreffen, gerne auch schon mal auf den Knien, um die Wege von Unkraut zu befreien. Herr Lange hat Tonnen innerhalb des Mülltonnenstellplatzes von vorne nach hinten getauscht, damit alle Bewohner stets gleichmäßig die Tonnen befüllten und jeder einen Platz für seinen Müll fand. Bereits in den ersten Wochen ohne Herrn Lange, kam es in der Anlage fast zu einem Müllchaos.

Die Erkenntnis das Herr Lange fehlen wird, ließ also nicht lange auf sich warten.

Er war einfach die gute Seele des Hofes – immer ansprechbar, immer bereit, sich für das Wohl der Allgemeinheit einzusetzen.

Wir wünschen Norbert Lange an dieser Stelle alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und dass ihm die Lebensfreude, die er stets ausgestrahlt hat, noch lange erhalten bleibt.



Das Ehepaar Balitzki freut sich über ein halbes Jahr mietfreies Wohnen bei der Wohnungsverein Herne eG

Glückliche Gewinner unserer Aufkleberkampagne: »Wir mussten das erst einmal sacken lassen«

Für die Eheleute Balitzki hat es die schönste Bescherung diesmal schon kurz vor Weihnachten gegeben.

In ihrer Erdgeschosswohnung an der Dorstener Straße 141 klingelte das Telefon und vom anderen Ende der Leitung wurde ihnen die frohe Botschaft überbracht: „Herzlichen Glückwunsch, Sie sind die Gewinner unserer Aufkleberkampagne 2018. Sie wohnen jetzt ein halbes Jahr mietfrei.“

Als wir das glückliche Paar nach den Feiertagen zur offiziellen Siegerehrung in unserer Geschäftsstelle empfangen haben, war schnell klar, dass die beiden Gewinner die Nachricht erst einmal sacken lassen mussten. „Komm, wir probieren es einfach mal aus und fordern unser Glück heraus“, hätten sie sich zu Beginn der Aufkleberkampagne gesagt. Doch wer hätte schon daran gedacht, bei immerhin 143 Teilnehmern am Ende wirklich als Sieger durchs Ziel zu gehen? Allein in ihrer Wohnanlage an der Dorste-

ner Straße hätten sich acht Mitglieder beteiligt, erzählten uns die Eheleute.

Ihren Nachbarn haben sie übrigens erst einmal nichts von der schönen Nachricht erzählt. Nur mit der Familie, da wollten sie ihr Glück sofort teilen. Ihre Tochter hatte ja schließlich auch einen großen Anteil an dem Erfolg. Denn sie war es gewesen, die die E-Mail im Namen ihrer Eltern an die Geschäftsstelle geschickt hatte. Als Mama und Papa nun mit einem großen Blumenstrauß vor ihr standen, ahnte die Tochter schon, dass ihre Eltern etwas Besonderes zu feiern hatten.

Selbstverständlich wird auch die ganze Familie von dem Gewinn profitieren. In sechs mietfreien Monaten spart man ja schließlich eine schöne Summe an. Was sie damit machen wollen? „Wir planen einen

Familienurlaub mit allen Kindern und Enkelkindern“, sagen die Balitzkis. Aber natürlich werden sie sich auch ein bisschen wohlverdiente Zeit für sich allein gönnen. „Ein paar Tage zu zweit an der Nordsee sind auch in Planung.“

Das Ehepaar wohnt nun schon seit 33 Jahren an der Dorstener Straße – und fühlt sich dort einfach pudelwohl. Eine ihrer beiden Töchter ist erst kürzlich in eine eigene Wohnung an die Dorstener Straße zurückgezogen. Und das ist keine Seltenheit, sagen die Eheleute. „Wir sind schon die fünfte Partei, bei der sich erwachsene Kinder entschließen, an die Dorstener Straße zurückzuziehen.“

Der besondere Reiz der Wohnanlage liegt dabei wohl eindeutig in dem Zusammengehörigkeitsgefühl und dem großen gepflegten Innenhof mit Spielmöglichkeiten für die Kleinen. Zwar beobachten die Balitzkis, dass sich im Laufe der Zeit einiges geändert hat. Gemeinsame Federball- oder Tennispartien im

»Früher haben wir mit den eigenen Kindern am Sandkasten gespielt, heute machen wir dasselbe mit unseren Enkelkindern.«

Eheleute Balitzki

Innenhof gibt es so gut wie nicht mehr. Dafür lädt aber der neu angelegte schöne Garten auf der Tiefgaragendecke junge und ältere Bewohner zum Verweilen im Freien ein. Veränderung ist ja nicht immer schlecht, so die Balitzkis.

Was die Balitzkis neben dem Hof in ihrer Wohnanlage hält? Der gute Zuschnitt ihrer Wohnung und ein „unschlagbarer Mietpreis“, wie sie sagen. Auch auf die schnellen Reparaturen von Mängeln im Rahmen der Handwerker selbstbeauftragung konnten sie sich in all den Jahren stets verlassen. Und spätestens seit sie vor einigen Jahren in eine freigewordene Erdgeschosswohnung umgezogen sind, wissen sie genau: „Jetzt können wir beim Wohnungsverein alt werden.“

Wir gratulieren unseren Gewinnern auch an dieser Stelle noch einmal herzlich und bedanken uns gleichzeitig für die offenen Worte auf die Frage, warum sie denn in diesem Jahr nicht an der Neuauflage teilgenommen haben. Wir müssen nämlich tatsächlich

feststellen, dass insgesamt deutlich weniger Mitglieder bei der Aufkleberkampagne 2019 mitmachen. Die Eheleute Balitzki vermuten dahinter folgenden Grund: „Das direkte Zuschicken der Aufkleber hat die Teilnahme im vergangenen Jahr einfacher gemacht. Die Parkplatzsituation an der Geschäftsstelle ist nämlich einfach nicht gut und viele Mitglieder scheuen vielleicht den Weg.“



Neue Klingeln für Fahrräder und Rollatoren

Die Vermutung der Eheleute kann tatsächlich stimmen, denn Klingeln für Rollatoren und Fahrräder, die in diesem Jahr erstmals mitmachen können, haben wir im Verhältnis zu den neuen Aufklebern besser verteilen können.

Trotz der geringen Teilnehmerzahl sind wir schon jetzt ganz gespannt auf die neuen Geschichten und Erfahrungen unserer Mitglieder. Vor allem die Geschichten der Fahrradfahrer und Rollatorennutzer interessieren uns sehr. Im Laufe des Jahres werden wir alle Teilnehmer befragen und darüber an dieser Stelle berichten.

Wie im letzten Jahr auch gilt: Wer bis zum Schluss dabei bleibt, hat die Chance auf einen Hauptgewinn. Die Gewinner der diesjährigen Kampagne ziehen wir auf der Mitgliederversammlung 2020. Seien Sie mit uns gespannt, welche Gewinner wir auf der Bühne begrüßen werden dürfen.

Das Lob unserer Jubilare macht uns stolz und glücklich



Unsere Jubilare unterstreichen mit ihrer langjährigen Treue unser Motto „wohnen. leben. wohlfühlen.“

Den Abend des 19. Februar werden unsere Jubilare und natürlich auch wir selbst wohl noch lange in bester Erinnerung behalten. Ab 17.30 Uhr haben wir die Mitglieder unserer Genossenschaft, die seit 40, 50 oder 60 Jahren dabei sind, zu einem leckeren Dreigänge-Menü ins „Haus Bergedick“ eingeladen. Und der Abend wurde ein voller Erfolg.

Alle Teilnehmer waren gut gelaunt und haben viel gelacht. Und natürlich hatte jeder eine Menge aus der Vergangenheit zu erzählen. Eines vorweg: Der häufig genutzte Spruch: „Früher war alles besser“, fand in diesen Gesprächen überhaupt keine Bestätigung. Im Gegenteil: Aus ihrer langjährigen Erfahrung heraus haben uns die Jubilare mitgeteilt, dass sich die Wohnungsverein Herne eG sehr stark gewandelt hat – und zwar zum Positiven.

Nicht nur, dass die Kundenzufriedenheit eindeutig im Vordergrund ste-

he. Auch die Tatsache, dass heute nicht mehr über den schiefen Boden in einer Wohnung diskutiert wird, sondern dieser ausgeglichen wird. Das viele Wohnungen vor Bezug vollständig modernisiert werden, oder sogar eine Badezimmermodernisierung innerhalb der Wohnzeit möglich ist, hat es unseren Jubilaren angetan. Und so soll es auch sein. Wenn es technisch machbar ist, machen wir auch aus einem ehemaligen Kinderzimmer eine große Wohnküche. Alles nach den Wünschen unserer Mitglieder.

An diesem Abend haben wir auch erfahren, dass die Genossenschaft heute viel näher an die Mitglieder herangerückt und insgesamt menschlicher geworden ist. Die starren Regelungen von früher, wie etwa, dass Wohnungen nur an verheiratete Paare vermietet wurden, sind längst individuellen Vereinbarungen gewichen. Das schafft Zufriedenheit und

Treue. Und wir sind froh, zu sehen, dass unsere Jubilare viele Kinder haben, die ebenfalls bereits Mitglieder unserer Genossenschaft geworden sind. Für uns ein Zeichen, dass es sich bei den Aussagen nicht um leere Worte handelt, sondern um echte Bekenntnisse.

Für uns sind Gespräche wie diese sehr wichtig, zeigen sie uns doch, dass wir uns auf einem guten und richtigen Weg befinden. Wir versprechen allen: Diesen wollen wir weitergehen und uns dabei auch permanent weiterentwickeln. Das Motto unserer Genossenschaft lautet: „wohnen. leben. wohlfühlen“ Unsere Jubilare zeigen mit ihrer langjährigen Treue, dass da wirklich etwas dran sein muss.

Da der schöne Abend nach 23 Uhr mit einem Lächeln zu Ende ging, hoffen wir, dass alle Teilnehmer in zehn Jahren wieder dabei sind.



Mitgliederversammlung: Rückblicke und Ausblicke

Mai

27.

Rückblicke und Ausblicke werden im Mittelpunkt unserer Mitgliederversammlung stehen, zu der wir unsere Mitglieder herzlich am 27. Mai 2019 einladen.

Traditionell treffen wir uns um 18.30 Uhr im Herner Kulturzentrum, um einen sicherlich angenehmen und interessanten Abend zu verbringen. Neben dem Jahresabschluss 2018 werden wir noch einmal alle Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen des abgelaufenen Jahres in den Blick nehmen. Darüber hinaus wollen wir über den aktuellen Stand unseres großen Neubauprojektes an der Augustastraße berichten und mitteilen, welche Wohnungsverkäufe und Grundstücksankäufe es gegeben hat oder geben wird.

Zeitlichen Raum werden auch die Ergebnisse unserer Zufriedenheitsanalyse einnehmen. Neben diesen Rückblicken werden uns aber auch aktuelle Themen, wie zum Beispiel die baldige Abschaltung des analogen Kabelnetzes zum 12. Juni beschäftigen. Aufsichtsrat und Vorstand sind sich einig, dass die aufbereiteten Themen einen Besuch der Versammlung durchaus rechtfertigen. Wer einen weiteren Anreiz braucht, der sollte jetzt unbedingt weiterlesen.

Unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit werden wir die Stimmkarten in diesem Jahr nach der Versammlung wieder einsammeln. Für die Abgabe der Stimmkarte erhält jedes Mitglied ein tolles Geschenk. Wir sind schon sehr gespannt, wie Ihnen das diesjährige Geschenk gefallen wird.

Preise erhalten darüber hinaus auch die Gewinner unserer Zufriedenheitsanalyse. Am Tag der Mitgliederversammlung wollen wir die drei Namen auslosen und diese dann im Rahmen der Veranstaltung bekannt geben. Wer an der Zufriedenheitsanalyse teilgenommen hat, sollte es sich also nicht nehmen lassen, zur Mitgliederversammlung im Kulturzentrum zu erscheinen, um seinen Preis direkt auf der Bühne in Empfang nehmen zu können.

Nach Abschluss des offiziellen Teils laden wir alle Mitglieder und Gäste auch in diesem Jahr zu einem kleinen Imbiss ein. Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle sowie die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat stehen Ihnen gerne für Gespräche zur Verfügung. Wir freuen uns schon auf die Gespräche mit Ihnen.

Montag
27.05.2019

18.30 Uhr

Kulturzentrum Herne
Willi-Pohlmann-Platz 1, 44623 Herne

Wir laden Sie nach der Versammlung zu einem **Imbiss und Getränken** ein!

Lassen Sie sich von uns überraschen!



Treppenhauslauf: Party vor dem Rathaus

Juli

6.

Der Treppenhauslauf im Herner Rathaus soll in diesem Jahr noch größer, noch spannender, musikalischer und unterhaltsamer werden. Aus diesem Grund hat die Initiative Woges für den 06.07.2019 ein buntes Rahmenprogramm neben dem Spendenlauf im Rathaus organisiert.

Vor dem Rathaus werden sich unter anderem die Stadtwerke, der Kabelnetzbetreiber PYUR, die Polizei und die freiwillige Feuerwehr mit Informationsständen präsentieren. Für Hungerige und Durstige werden Pommes, Würstchen, Waffeln und Getränke angeboten. Alle Kinder können sich von einem Clown ein eigenes Ballon-Kunstwerk zaubern lassen.

Der Lauf beginnt um 14 Uhr. Als erster darf wie immer Oberbürgermeister Frank Dudda die Stufen „seines“ Rathauses erklimmen. Anschließend haben alle Sportbegeisterten bis 16 Uhr die Möglichkeit, es dem Bürgermeister gleich zu tun.

Jeder Läufer zahlt dabei eine Gebühr von einem Euro. Dieser Euro wird nach Angabe des Läufers an eine der drei begünstigten Institutionen ausgezahlt. In diesem Jahr hat sich Woges entschieden, das Geld dem Tierheim Herne/Wanne, dem Verein Schattenlicht sowie der Herner Tafel zukommen zu lassen. Alle drei Organisationen erhalten neben den Laufspenden einen Sockelbetrag von 1.000 Euro von Woges.

Mit der Bezahlung der Startgebühr erhält jeder Läufer ein Los, mit dem er an einer großen Tombola teilnimmt. Zu gewinnen gibt es einen großen Flachbildfernseher, ein Smartphone und ein Tablet.

Wir freuen uns schon sehr auf das Fest und wären begeistert, wenn Sie gemeinsam mit uns den Rathausplatz zur Party-Location machen. Ab 16 Uhr spielt übrigens eine sehr bekannte Herner Coverband. Lassen Sie sich überraschen, welche Highlights wir noch für Sie geplant haben.



10.000 Euro für Grundschul-Projekte

Der Förderbeirat der Woges hat Mitte März festgelegt, welche Projekte der Herner Grundschulen in diesem Jahr mit einem Geldbetrag bedacht werden sollen. Die Grundschulen werden bereits zum zweiten Mal innerhalb des Förderzeitraumes von 8 Jahren unterstützt – im kommenden Jahr sind dann wieder die weiterführenden Schulen und Berufsschulen an der Reihe.

Wir haben uns sehr gefreut, dass uns kurz vor Anmeldeschluss noch so viele Zusendungen erreicht haben. Die insgesamt 10.000 Euro von Woges werden viele Projekte ermöglichen, die ansonsten nicht hätten umgesetzt werden können. Besonders förderfähig empfand der Beirat Projekte zur Integration. Aber auch Projekte wie z. B. die „Große-Nein-Tonne“. Dieses Projekt soll Kinder in die Lage versetzen ihren Körper vor Übergriffen zu schützen.



Förderbeirat der Woges

Bewerber aus den weiterführenden Schulen und Berufsschulen können sich schon jetzt mit ihren Ideen und Vorschlägen bei Woges melden. Offiziell endet die Bewerbungsfrist am 31. Dezember 2019.

Oster-Gewinnspiel

Zum kommenden Osterfest möchten wir Sie auffordern, uns bis zum 10. Mai 2019 etwas einzureichen, dass mit Ihrem Ostersonntag zu tun hat. Seien Sie kreativ! Es darf ein Familien-Selfie sein, ein selbst gestaltetes Osterei, ein schönes Bild, etwas Gebasteltes oder vielleicht schaffen Sie es ein Foto von einem echten Hasen zu machen. Egal was, Sie dürfen sich etwas einfallen lassen.

Schicken Sie uns Ihr Bild, Ihr Ei oder etwas Gebasteltes zu. Unter den Einsendungen werden die schönsten drei ausgewählt und prämiert. Wir freuen uns bereits jetzt auf alles, was uns da erreichen wird. Lassen Sie sich überraschen, was es zu gewinnen gibt.

Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder der Wohnungsverein Herne eG. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der WVH eG und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen.





Zufriedenheitsanalyse: Großer Zuspruch für unsere Genossenschaft

Mehr als 300 Mitglieder haben sich an unserer Zufriedenheitsanalyse beteiligt. Und unterm Strich können wir festhalten: Der absolute Großteil fühlt sich in seiner Wohnung und in der Gemeinschaft unserer Genossenschaft pudelwohl.

Die Ergebnisse im Einzelnen: 52 Prozent der Befragten bewerten ihre Wohnung mit den Schulnoten 1 oder 2. Besonders wichtig ist ihnen ein Balkon oder eine Terrasse, um in den warmen Monaten Zeit im Freien verbringen zu können. Mehr als jeder Fünfte hat angegeben, dass er auf dieses Ausstattungsmerkmal nicht verzichten möchte.

Dem Thema Mitgliederservice wird bei uns seit vielen Jahren ein großer Stellenwert beigemessen. Deshalb hat es uns ganz besonders gefreut, dass sage und schreibe 93 Prozent aller Teilnehmer den ihnen angebotenen Service als positiv empfinden. Nicht ein einziges Mitglied hat dagegen die schlechteste Auswahlmöglichkeit genutzt: „Meine Genossenschaft ist schlecht im Service und in der Dienstleistung“.

Erstmals haben wir im Rahmen einer Zufriedenheitsanalyse auch um eine Bewertung unserer Ser-

vicepartner gebeten. Ein besonderes Lob können wir dabei an unsere Kooperationspartner aus dem Handwerk weitergeben. Zwei Drittel aller Befragten gaben an, dass sie mit dem Reparaturservice der Handwerker selbstbeauftragung voll und ganz zufrieden sind. In den Bereichen Gartenpflege und Versorgung durch den TV-Anbieter konnten wir ebenfalls eine weitreichende Zufriedenheit feststellen – wenngleich jedoch mit einigen Einschränkungen. Wir werden das Ergebnis unserer Zufriedenheitsanalyse noch einmal zum Anlass nehmen, mit den entsprechenden Unternehmen nach Verbesserungsmöglichkeiten zu suchen.

Wichtig ist unseren Mitgliedern eine ökologische und nachhaltige Ausrichtung unserer Genossenschaft. Moderne Energiekonzepte bei unseren Neubauten spielen dabei eine ebenso große Rolle wie zum Beispiel unser kürzlich eingeführtes Mitarbei-

terfahrrad oder die geplante „wilde Wiese“ für heimische Insekten. Wir sind davon überzeugt, dass wir in diesem Bereich bereits auf einem guten Weg sind und haben uns sehr über den Zuspruch und neue Ideen unserer Mitglieder gefreut.

Wenn wir in die Zukunft blicken, erkennen wir, dass die Befragten eine ökologische und technologisch fortschrittliche Ausrichtung als unabdingbar empfinden. Nach Einschätzung unserer Mitglieder werden in Zukunft Elektrozapfstellen für Autos oder E-Bikes sowie Lösungen im Bereich SmartHome wichtige Ausstattungsmerkmale unserer Wohnanlagen sein. Wichtig ist ihnen aber auch, dass Grünanlagen als Aufenthalts- und Rückzugsorte für die Allgemeinheit erhalten bleiben.

Besonders gefreut haben wir uns auch über folgendes Ergebnis: Von den insgesamt 309 Befragten haben lediglich zwei Mitglieder gesagt, dass sie sich nicht vorstellen könnten, in zehn Jahren erneut eine Wohnung in unserer Genossenschaft zu beziehen. 94 Prozent aller teilnehmenden Mitglieder würden ohne Einschränkungen wieder bei uns eine Wohnung suchen. Wenn das nicht mal ein Kompliment ist.

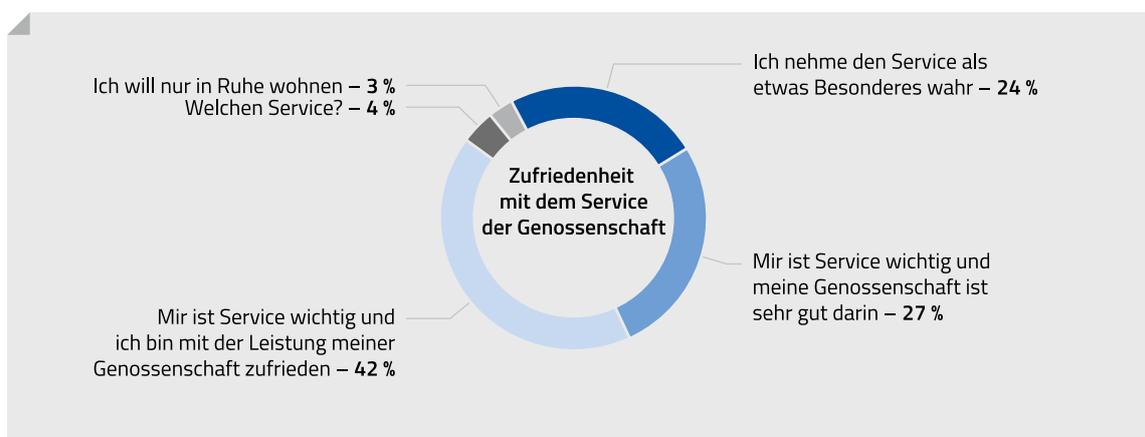
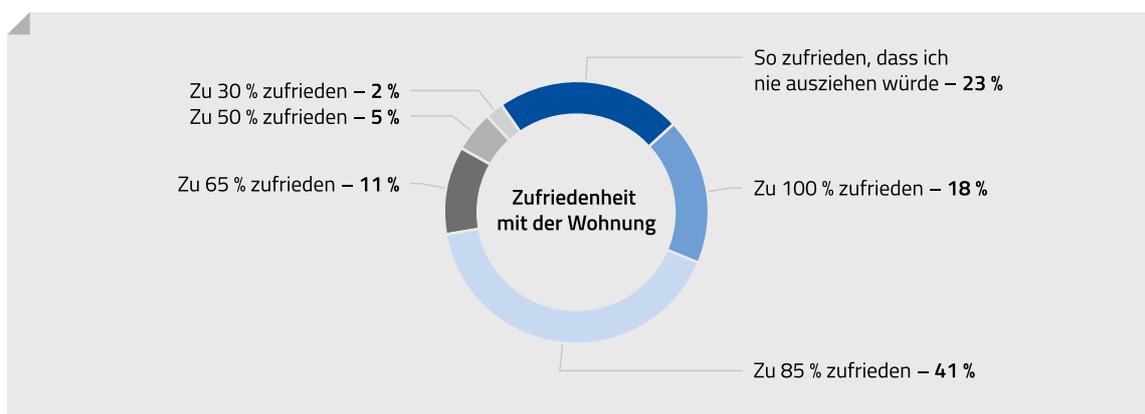
Insgesamt sind wir mit dem Ergebnis unserer Umfrage sehr zufrieden. Allein schon die Tatsache, dass wir die Zahl der Teilnehmer im Vergleich zu 2012 um 120 auf eben 309 steigern konnten, hat uns sehr gefreut. Die meisten Fragebögen wurden uns übr-

gens von 1–2 Personenhaushalten zurückgeschickt. Stolze 84 Prozent aller Teilnehmer zählen zu dieser Gruppe. Zudem können wir festhalten, dass fast die Hälfte aller Befragten im Stadtteil Herne-Süd wohnt. Rund ein Drittel aller Teilnehmer hält unserem Wohnungsverein dabei schon seit mehr als 20 Jahren die Treue.

Mit der Zufriedenheitsanalyse haben wir nach sechs Jahren endlich ein aktualisiertes Zahlenwerk erhalten, das in Zukunft die Grundlage vieler Entscheidungen darstellen wird. Alle Antworten sind für uns wichtig. Sowohl die zur Zufriedenheit mit der Ausstattung der Wohnungen als auch solche, die sich mit dem Service unserer Genossenschaft und der Betreuung der Mitglieder durch die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle befasst haben.

Auf unserer diesjährigen Mitgliederversammlung werden wir allen Anwesenden eine Zusammenfassung der Ergebnisse vorstellen. Unter allen Teilnehmern, die uns den Fragebogen rechtzeitig ausgefüllt zurückgeschickt haben, wollen wir außerdem drei Gewinner auslosen, die sich über Preise freuen dürfen. Ein Besuch unserer Mitgliederversammlung am 27. Mai lohnt sich in diesem Jahr also gleich doppelt.

Bei allen Teilnehmern möchten wir uns schon jetzt herzlich dafür bedanken, dass sie sich die Zeit genommen haben, die Fragen zu beantworten.





Unsere modernisierten Immobilien an der Mont-Cenis-Straße 272 und Eupener Straße 2–4, Vödestraße 141 a & b und Stammstraße 25 / Körnerstraße 34

Unsere Jubiläumshäuser

Sieben Häuser aus unserem Immobilienbestand

feiern in diesem Jahr ihren 50. Geburtstag.

Jedes einzelne kann auf eine bewegte Geschichte zurückblicken. Und sicher ist: Keines braucht sich zu verstecken, denn ihr wahres Alter sieht man den Häusern heute eigentlich nicht mehr an.

An der Stammstraße 25, Körnerstraße 34, Mont-Cenis-Straße 272, Eupener Straße 2–4 und an der Vödestraße 141 a und b hat sich seit 1969 vieles verändert. Ohnehin stammen die Häuser aus einer ganz besonderen Zeit. Im Jahr der ersten Mondlandung, der Regierungswechsel in Deutschland, Frankreich und den USA und des legendären Woodstock-Festivals hatte unsere Genossenschaft noch die Möglichkeit, gleich sieben Grundsteine für neue Immobilien zu legen. Heute, 50 Jahre später, konzentrieren wir uns auf ein Neubauprojekt.

Was uns besonders froh stimmt: Unsere Geburtstagshäuser werden teilweise tatsächlich noch von den Erstbewohnern bewohnt. Ein Mitglied hat bereits sein 50-jähriges Wohnjubiläum gefeiert, andere werden folgen. Alle Erstbewohner erhalten von uns in diesem Jahr einen Gutschein als Dankeschön für ihre Treue.

Fakt ist aber natürlich auch, dass viele Wohnungen in der Vergangenheit neue Bewohner erhalten haben. Und auch das Erscheinungsbild der Häuser entspricht heute oft nicht mehr dem von 1969. An der Stammstraße / Körnerstraße wurde 1995 das Dach aufgestockt, wodurch vier zusätzliche Wohnungen geschaffen wurden. Darüber hinaus haben wir in diesen beiden Häusern die Treppenhäuser gera-

de erst frisch gestrichen. Aktuell sanieren wir auch die Balkone. Dazu werden die Fußböden komplett abgetragen und anschließend neu aufgebaut. Auch sollen die innenliegenden Wände der Balkone gestrichen werden.

Die Häuser an der Mont-Cenis-Straße und Eupener Straße wurden von 2016 bis zum vergangenen Jahr komplett runderneuert. Es wurden ein Wärmedämmverbundsystem aufgebracht, neue Fenster eingebaut und die Balkone saniert. Im Innenbereich wurden neue Wohnungstüren, neue Elektroleitungen und eine Videosprechanlage eingebaut. Außerdem gibt es seit der erfolgreichen Sanierung digitale Transponder für die Gemeinschaftsflächen. Und mit der Bäckerei Malzers im Erdgeschoss haben wir einen Mieter gefunden, der eine enorme Aufwertung für ganz Sodingen bedeutet.

Auch an der Vödestraße waren wir in den vergangenen 50 Jahren alles andere als untätig. An der Heizungsanlage wurden Umbaumaßnahmen durchgeführt, die Fassade und die Balkone wurden gestrichen und die Aufzüge vollständig modernisiert und dem aktuellen Stand der Technik angepasst. Auch diese Häuser sind bereit für die nächsten 50 Jahre im Dienst ihrer Bewohner. Denn mit einer neuen Wärmedämmung haben wir dafür gesorgt, dass die Energiebilanz der Immobilie vorbildlich ausfällt.

Wir hoffen, dass sich sowohl die Erstbewohner, als auch die mit den Jahren neu eingezogenen Bewohner in den verschiedenen Häusern wohlfühlen.

Wildwiese soll schrittweise wachsen

Wenn alles funktioniert, wie wir es uns vorstellen, wird es an der Bismarckstraße 50–54 schon bald summen und brummen und flattern. Hinter den Häusern soll eine wilde Wiese angelegt werden. Wir hoffen, dass auch diese Umweltschutzmaßnahme die Zustimmung unserer Mitglieder findet.

Bisher präsentiert sich der Außenbereich der Wohnanlage so: Hinter den Häusern befindet sich eine Rasenfläche, die regelmäßig gemäht und von den Bewohnern als Garten genutzt wird. An dieser Rasenfläche schließt sich dann ein weiteres großes Freigrundstück an, welches von uns zweimal im Jahr gerodet wird. Aktuell wachsen hier Brombeersträucher und anderes Gehölz.

Unsere Idee ist es, in einem ersten Schritt einen Teil dieser Fläche zur wilden Wiese werden zu lassen. Das komplette Grundstück umzufunktionieren, wäre aus unserer Sicht mit zu großem Aufwand verbunden. Wer eine wilde Wiese für zarte Pflanzen und Insekten schaffen möchte, muss den gesamten Boden mit schwerem Gerät bearbeiten, damit sämtliche Wurzeln und Gehölz entfernt werden. Es liegt auf der Hand, dass solche Arbeiten mit hohen Kosten einhergehen würden.

Aus diesem Grund gehen wir nun schrittweise vor. Zunächst wollen wir das Freigrundstück optisch von der Rasenfläche trennen, indem wir einen Streifen für eine Wildwiese aufberei-



ten. Wir hoffen, dass dort viele zarte Pflanzen wachsen und viele Insekten eine neue Heimat finden. Wenn wir dann die Rückmeldung erhalten, dass unsere Mitglieder diese Maßnahme mittragen, könnten wir im kommenden Jahr weitere Flächen oder gar das komplette Freigrundstück hinzunehmen. Gerne würden wir hieraus eine Mitgliederaktion machen und gemeinsam mit Ihrer Hilfe das Freigrundstück bearbeiten.

Wer Interesse an diesem Projekt hat und uns seine Meinung dazu kundtun möchte, darf sich gerne in der Geschäftsstelle bei Tanja Betha unter 0 23 23 - 99 49 114 melden.

Umweltschutz wird großgeschrieben: Melamingeschirr verbessert unseren ökologischen Fußabdruck

Wir leben in einer Zeit des Aufbruchs. Ökologie, Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind Themen, die immer mehr Menschen bewegen. Unsere Genossenschaft will da wie immer mit gutem Beispiel vorangehen.

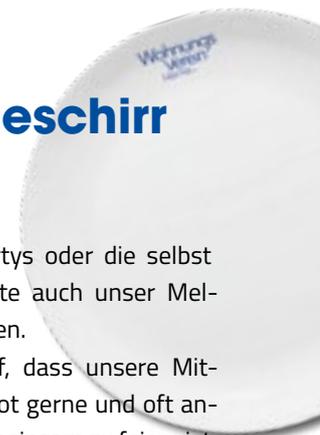
In diesem Jahr wollen wir Melamingeschirr anschaffen, um auf unseren Hoffesten künftig vollständig auf Einweggeschirr verzichten zu können. Melamin ist für unsere Zwecke einfach ideal. Es ist leicht, für die Spülmaschine geeignet und nahezu unzerstörbar. Vor allem aber trägt dieses Geschirr dem Umweltschutzgedanken Rechnung. Wir haben nicht zuletzt aus den Antworten bei unserer Zufriedenheitsanalyse erfahren, wie wichtig dieser Aspekt für unsere Mitglieder ist.

Bei unserem diesjährigen Hoffest, das an der Mont-Cenis-Straße 272 / Eupener Straße 2–4 stattfinden wird, werden wir unseren Gästen erstmals unser neues, individualisiertes Geschirr vorstellen. Wir hoffen, dass es Ihnen gefällt und dass Sie unsere Idee mittragen.

Klar ist: Melamingeschirr ist nicht ganz billig. Gerade deshalb sollte es aber nicht die meiste Zeit des Jahres in einem Abstellraum verwahrt und nur selten benutzt werden. Wir haben vor, das Geschirr auch unseren Mitgliedern zur Verfügung zu stellen. Immer häufiger bekommen wir nämlich die Frage gestellt, ob man sich neben den Tischen, Bänken und Zelten nicht auch einen Grill und Geschirr bei uns ausleihen kann. Ab sofort können Sie für

Ihre privaten Grillpartys oder die selbst organisierten Hoffeste auch unser Melamingeschirr ausleihen.

Wir hoffen darauf, dass unsere Mitglieder dieses Angebot gerne und oft annehmen werden. Gemeinsam zu feiern ist schließlich eine der schönsten Gelegenheiten, mit den Nachbarn ins Gespräch zu kommen. Deshalb noch einmal unser Hinweis: Wer in seiner Wohnanlage ein Hoffest organisiert, bekommt von uns nicht nur das Equipment gestellt, sondern wir beteiligen uns an den Kosten und geben für jede teilnehmende Wohnpartei fünf Euro oben drauf.



Aufregende Fahrt nach Hamburg

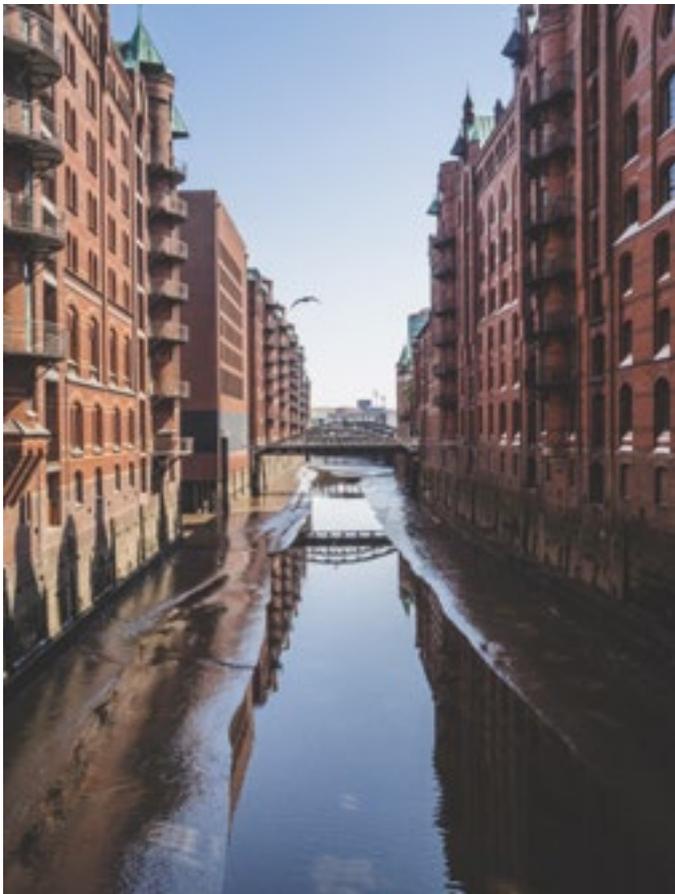
Während in Herne die Stürme „Eberhard“ und „Dragi“ tobten, verbrachten einige Mitglieder unserer Genossenschaft am 10. März einen wunderschönen Tag in Hamburg. Unter den Glücklichen, die rechtzeitig angerufen hatten, um Karten für die Tagesfahrt in die Hansestadt zu bekommen, waren auch die Lettows. Gemeinsam mit ihren Mitreisenden mussten sie an diesem Tag richtig früh aufstehen oder aber am Abend zuvor gar nicht erst ins Bett gehen. Schon um 0.30 Uhr setzte sich der Bus am Herner Bahnhof in Bewegung. Fünf Stunden später konnten sich die Teilnehmer dann vor Ort in einen aufregenden Tag stürzen.

Der Startpunkt stand schon vorher fest: Früh morgens gibt es keine bessere Gelegenheit Hamburg kennenzulernen, als auf dem Fischmarkt. Rund ein- einhalb Stunden benötigt man, um das ganze Trei-

ben aufzunehmen. Und tatsächlich gibt es hier auch noch den einen oder anderen Marktschreier, wie er in Herne auf dem Wochenmarkt schon nicht mehr zu finden ist.

Unter den Marktbesuchern befanden sich tatsächlich auch ein paar Hamburger Nachteulen, die am Abend zuvor mit dem Feiern begonnen und komplett durchgemacht hatten. Tatsächlich spielt auf dem Fischmarkt ab 7 Uhr sogar eine Liveband, damit man auch die frühen Morgenstunden feiernd und tanzend verbringen kann.

Nach dem Fischmarkt erkundeten unsere Mitglieder die Hansestadt im Rahmen einer Bus-Rundfahrt. Speicherstadt, Michel, die tanzenden Türme – alles wurde fotografiert und auf der Rückfahrt nach Herne noch einmal angeschaut. Als der Bus schließlich um 20 Uhr wieder am Bahnhof ankam, waren alle ziemlich geschafft – aber um ein schönes Erlebnis reicher.



*Ein Tag in Hamburg mit Impressionen vom Fischmarkt, dem Michel und aus der Speicherstadt
(Foto links: Jonas Tebbe, Fotos rechte Spalte: Familie Lettow)*

Senioren zeigen sich von der Rollatorschulung angetan



Mit dem Rollator in den Bus einsteigen: Für viele ältere Menschen ist das eine regelrechte Herkulesaufgabe, vor der sie großen Respekt haben. Aus diesem Grund haben wir am 17. Januar an unserer Seniorenwohnanlage Juri-Geus-Weg eine Informationsveranstaltung samt Rollatorschulung durchgeführt. Und der Tag hat wirklich allen Teilnehmern viel geholfen.

Auch für die anwesenden Busfahrer war es wichtig zu erfahren, wo genau die große Schwierigkeit für Rollatorfahrer liegt. Viele Senioren wiesen die HCR-Mitarbeiter darauf hin, dass es immer dann höchst problematisch wird, wenn der Abstand zwischen Bordsteinkante und Bus zu groß ist. Diese breite Lücke zu überwinden ist nicht leicht.

Gleichzeitig erfuhren aber auch die Senioren viel Informatives. Wer dem Fahrer nämlich schon beim Einsteigen ein Handzeichen gibt, kann darauf vertrauen, dass dieser den Fahrgast über den Rückspiegel so lange im Auge behält, bis er sicher im Bus Platz genommen hat.

Nach der Theorie folgte dann aber auch die Praxis. Alle Anwesenden wurde gezeigt, wie sie mit ihrem Rollator ein- und aussteigen sollen. Vorwärts rein, rückwärts raus und im richtigen Moment die Bremse benutzen – das ist der ganze Trick. Und den werden unsere Mitglieder ab sofort immer beherzigen.



Praxistest: Ein- und Aussteigen mit dem Rollator in den Bus

Blumengrüße für Sodingen

Unser Blumenmarkt zählt seit Jahren zu den festen Konstanten im Jahreskalender unserer Genossenschaft. Jetzt dürfen sich unsere Mitglieder in Sodingen auf grüne und blühende Grüße von ihrer Genossenschaft freuen.

Pro Haushalt verteilen wir erneut zwei Balkonpflanzen und hoffen so, einen kleinen Anreiz zu schaffen, die Freiflächen zu wahren Grünparadiesen zu gestalten. Davon profitieren am Ende dann nicht nur die Bewohner, sondern auch diejenigen, die sich an dem schönen Anblick erfreuen können.

Wir verschenken unsere Pflanzen am 25. Mai und hoffen darauf, möglichst viele Mitglieder an unserem Bus anzutreffen. Wo und wann die Blumen verteilt werden, werden wir im April per Aushang in den Hausfluren bekanntgeben.



Mai

25.



Nach der Baustelle steigt das Hoffest

Juni

25.

Nach vielen Monaten mit Baustellenflair bekommen die Bewohner unserer Häuser Mont-Cenis-Straße 272 / Eupener Straße 2–4 endlich etwas zu feiern. Am 25. Juni wollen wir dort unser traditionelles Hoffest ausrichten. Jedes Jahr suchen wir uns einen anderen Innenhof unseres Bestandes aus, wo wir unser Hoffest feiern wollen.

Wir laden alle Bewohner herzlich zu einigen entspannten und angenehmen Stunden ein. Um den Grill, die Sitzgelegenheiten, die Musik, Geschirr, Würstchen und Getränke kümmern wir uns. Unsere Gäste müssen also nur noch gute Laune mitbringen.

Wir freuen uns auf jeden einzelnen Bewohner. Im Vorfeld werden wir rechtzeitig Aushänge in den Treppenhäusern anbringen. Wenn sich alle Interessierten dort eintragen, können wir die nötigen Mengen an Speisen und Getränken besser kalkulieren.



Ausflug zum Ketteler Hof – die Genossenschaft lädt ein

Gelungene Aktionen rufen förmlich nach einer Wiederholung. Aus diesem Grund werden wir auch in diesem Jahr Familien mit ihren Kindern zu einem Ausflug in den Ketteler Hof nach Haltern einladen.

Los geht es am 13. Juli um 9 Uhr. Am Herner Bahnhof steht dann ein Bus bereit, der die Teilnehmer zum Ketteler Hof bringen wird. Dort haben die Kinder dann einen ganzen Tag lang die Möglichkeit, sich beim Klettern, Rennen, Springen und Rutschen richtig auszutoben. Um 17 Uhr treffen wir uns dann wieder am Ausgang, um gemeinsam mit dem Bus nach Hause zu fahren.

Und das Beste ist: Wenn wir von Einladen sprechen, dann meinen wir das auch genauso. Das gesamte Paket ist für Familien kostenlos.

Liebe Eltern oder Großeltern, wenn Sie Ihren Kleinen einen schönen Tag bereiten möchten, dann melden Sie sich doch recht schnell bei uns. Anmeldungen nehmen wir unter der Rufnummer 02323-9949114 entgegen. Wichtig: Die Teilnehmerzahl ist auf 49 Personen begrenzt. Damit viele Kinder in den Genuss der Fahrt kommen haben wir die Teilnehmerzahl der Erwachsenen auf zwei Erwachsene pro Kind begrenzt.

Juli

13.

Mitgliederausflug nach Bad Rothenfelde

September

10.

Einmal im Jahr begeben sich unsere Mitglieder gemeinsam auf große Entdeckungstour. In diesem Jahr führt uns der traditionelle Mitgliederausflug nach Bad Rothenfelde.

Viele Teilnehmer haben dieses Ziel im vergangenen Jahr vorgeschlagen. Deshalb gehen wir davon aus, dass die Plätze schnell ausgebucht sein werden. Der Ausflug soll am 10. September stattfinden. Mit Bussen werden wir von Herne in den schönen Kurort fahren. Dort werden ein Mittagessen, eine Führung und ein Kaffeetrinken organisiert. Und natürlich haben die Teilnehmer auch viel Zeit zur freien Verfügung.

Wer mitfahren möchte, meldet sich möglichst bald unter 02323-9949114. Die Kosten betragen 30 Euro für Mitglieder und 40 Euro für Nichtmitglieder.

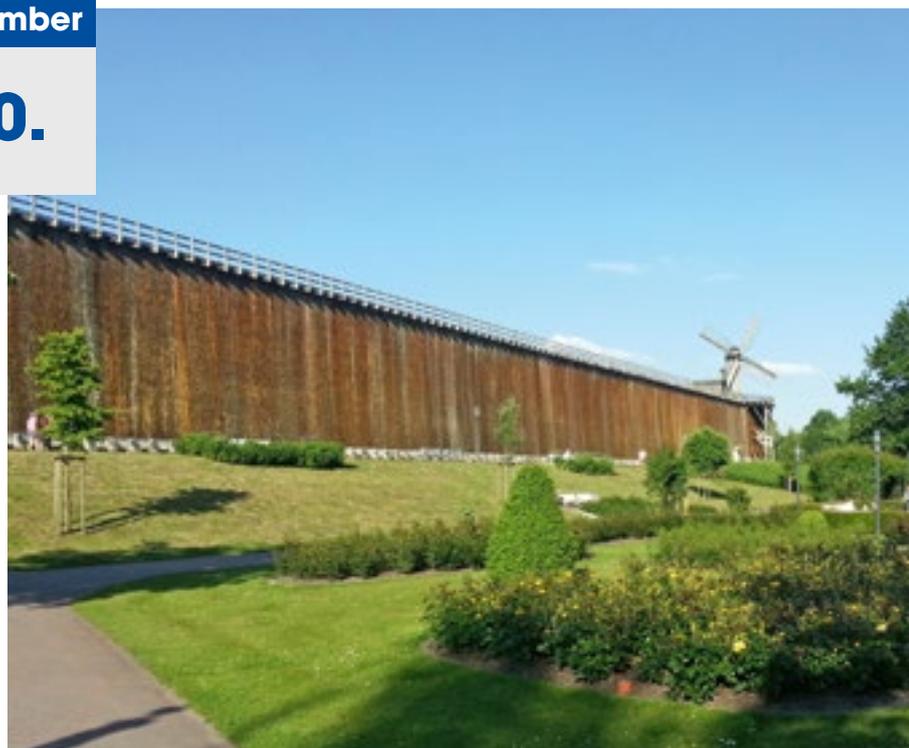


Foto: Hans-Peter Fröbel

Das Kabelnetz wird digital: Informationsveranstaltung geplant



Unser Kabelnetzbetreiber PYUR (ehemals Pepcom) stellt sein Netz in diesem Jahr vollständig von analog auf digital um. Die Änderung betrifft Fernsehen, Internet, Telefon und an das Kabelnetz angeschlossene Radios. In unserer Genossenschaft ist der 12. Juni der Stichtag.

Von diesem Tag an werden ältere Fernsehgeräte, die keine digitalen TV-Signale empfangen können, keine Programme mehr ausstrahlen. Wer davon betroffen ist, sollte sich deshalb unbedingt schon im Vorfeld bei uns melden, damit wir Ihnen kostenlos einen Digitalreceiver zur Verfügung stellen können. Nur mit dieser sogenannten DIGITALBOX wird fernsehen dann weiterhin möglich sein.

Flachbildgeräte, die jünger als zehn Jahre sind, werden höchstwahrscheinlich keinen zusätzlichen Receiver benötigen. Für diese Mitglieder ändert sich also nichts.

PYUR weist darauf hin, dass die Umstellung von analog auf digital keinesfalls eine willkürliche unternehmerische Entscheidung ist. Vielmehr wird die Änderung von der Bundesregierung ausdrücklich gesetzlich verlangt.

Die Umstellung hat nach Angaben des Unternehmens zahlreiche Vorteile. Hier die wichtigsten im Überblick:

- Deutlich verbesserte Bild- und Tonqualität, besonders auf großen Bildschirmen
- HD- und Ultra-HD-Programme können empfangen werden
- Viele zusätzliche TV-Sender
- Viele zusätzliche Radiosender

Wir planen eine große Informationsveranstaltung zu diesem Thema im Mai. Dabei sollen Mitarbeiter von PYUR unseren Mitgliedern die Umstellung detailliert erläutern und natürlich auch für alle Fragen zur Verfügung stehen. Darüber hinaus werden alle Mitglieder noch ein ausführliches Informationsschreiben erhalten. Auf den bisherigen analogen Sendern wird weiterhin zwei Monate vor der Umstellung eine Laufschrift eingeblendet, die auf die Abschaltung hinweist.

Für den Tag der Umstellung wird PYUR ein Team von Technikern nach Herne schicken, die bei Bedarf umgehend für unsere Mitglieder zum Einsatz kommen. Zusätzlich haben wir unseren Mitarbeiter Marcel Kruse darin unterwiesen, wie die Boxen angeschlossen werden müssen und wie der nötige Sendersuchlauf gestartet werden muss. Auf diese Weise hoffen wir, dass alle eventuell auftretenden Schwierigkeiten kurzfristig behoben werden können.

Wer Interesse an der Informationsveranstaltung hat, darf sich gerne bei uns unter der Rufnummer 0 23 23 – 99 49 110 melden.



Herr Wille mit dem „alten Dorf Haranni“

Leserbrief:

Sehr geehrte Frau Betha,
sehr geehrte Damen und Herren,

verspätet, aber für einen Dank ist es nie zu spät, möchten wir uns für den neuen Aufzug bedanken. Er fährt leise und ruckelt nicht mehr. Welch ein neues Fahrgefühl. Die Illustrationen im WV-Magazin sind toll, lockern den Text der einzelnen Berichte auf und zaubern uns beim Lesen ein Lächeln auf die Lippen.

Bei der Aufkleberkampagne 2019 sind Ihrerseits einige Änderungen angedacht, so dass wir mit gutem Gewissen mitmachen können.

Der Osterhase, den wir trafen, will auch bei der Aufkleberkampagne mitmachen und ist mit seinem Bollerwagen unterwegs zum Wohnungsverein.

Allgemeines zum WV- Magazin:

Das Heft mit seinen Berichten ist gut aufgemacht. Uns persönlich fehlt eine Seite für Mitglieder. Sie könnte beinhalten: Mitgliederbriefe, Mails, Tauschmarkt, Suchmarkt Handwerker, Hilfe beim Internet und vieles mehr. Alles unter dem Motto: Mitglieder helfen Mitgliedern.

Viele Grüße und ein gutes neues Jahr wünscht
Familie Wille



Leserbriefe erwünscht – Egal zu welchem Thema

Wir haben uns über diesen Leserbrief sehr gefreut und mit Herrn Wille ein kurzes Interview geführt, um vielleicht andere interessierte Leser unseres Magazins auch dazu aufzufordern uns Leserbriefe zu schreiben.

Wohnungsverein Herne eG: Herr Wille, vielen Dank für Ihren netten Leserbrief. Warum glauben Sie, dass unser WV-Magazin eine Seite für Mitglieder benötigt?

Herr Wille: Ich glaube, dass viele Mitglieder sich gerne untereinander einmal austauschen würden. Sei es, dass sie einen Maler benötigen, oder einen lieben Menschen, der einem bei Kleinigkeiten, wie z.B. beim Einkaufen, Putzen etc. behilflich ist. Ich habe zum Beispiel neulich bei ebay etwas angeboten; das war in kürzester Zeit verkauft. So etwas könnte ich mir bei unseren Mitgliedern auch vorstellen. Jeder hat vielleicht etwas, was er gerne verkaufen oder aber auch verschenken würde. So eine Art Tauschbörse und Nachbarschaftshilfe wäre schon toll.

Wohnungsverein Herne eG: Wie sind Sie denn auf die Idee mit der Bastelaktion gekommen?

Herr Wille: Ich bastele einfach lieber, als dass ich fernsehe. Mir macht das sehr großen Spaß. Mir fallen auch immer wieder neue Sachen ein. So habe ich keine Langeweile.

Wohnungsverein Herne eG: Eine Ihrer Bastelarbeiten stellt ja auch ein richtiges Dorf dar. Welches Dorf ist das?

Herr Wille: Das ist das „alte Dorf Haranni“ aus dem 16. Jahrhundert. Die Kirche stand damals da, wo jetzt die Sodinger Straße und die Holsterhauser Straße entlangführen. Damals gab es nur etwa 900 Einwohner.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Herrn Wille für den Leserbrief, seine Ideen und das nette Gespräch bedanken und hoffen, dass auch andere Mitglieder sich selbst oder ihre Hausgemeinschaft vorstellen wollen. Uns würde es sehr freuen, wenn sich Mitglieder untereinander auf diese Weise besser kennenlernen könnten.

Sollten wir zu diesem Artikel einen guten Rücklauf bekommen, würde dies nicht nur Herrn Wille freuen, sondern auch uns, denn wir würden gerne eine neue Rubrik im Magazin eröffnen und hierfür zwei Seiten mehr einplanen und unser Magazin erweitern. Trauen Sie sich. So, wie Herr Wille es vorgemacht hat. Das Thema ist grundsätzlich zweitrangig. Wir stellen Sie und Ihr Anliegen gern den übrigen Mitgliedern vor.

Ein Teddybär für Lara

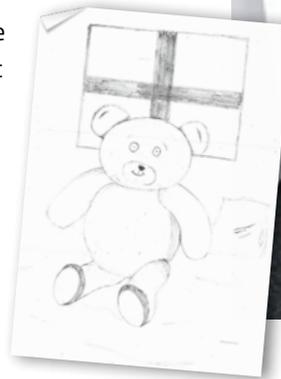
Lara ist glücklich, denn sie hat bei unserer Aktion „Wunscherfüller“ das ganz große Los gezogen.

Auf dem Bild strahlt sie zusammen mit ihrem neuen „Mitbewohner“ um die Wette. Ihr großer Wunsch war nämlich ein Teddybär.

Wir freuen uns sehr, dass wir Lara diesen Wunsch erfüllen konnten. Nachdem sie unseren Aufruf in der Dezemberausgabe unseres WV-Magazins gelesen hatte, hat sie uns nicht nur ein tolles Bild gemalt, sondern gleich auch noch eine detaillierte Beschreibung mitgeliefert,

wie ihr Wunschbär aussehen soll. Wir wünschen Lara eine wunderschöne Zeit mit ihrem neuen Kuscheltier. Schaut mal, wie schön Lara den Bären gezeichnet hat und wie groß die Ähnlichkeit mit dem echten Teddy ist.

Alle Kinder, die diesmal leider nicht gewonnen haben, können wir trösten: Im Dezember wird es eine neue Ausgabe der Aktion „Wunscherfüller“ geben.

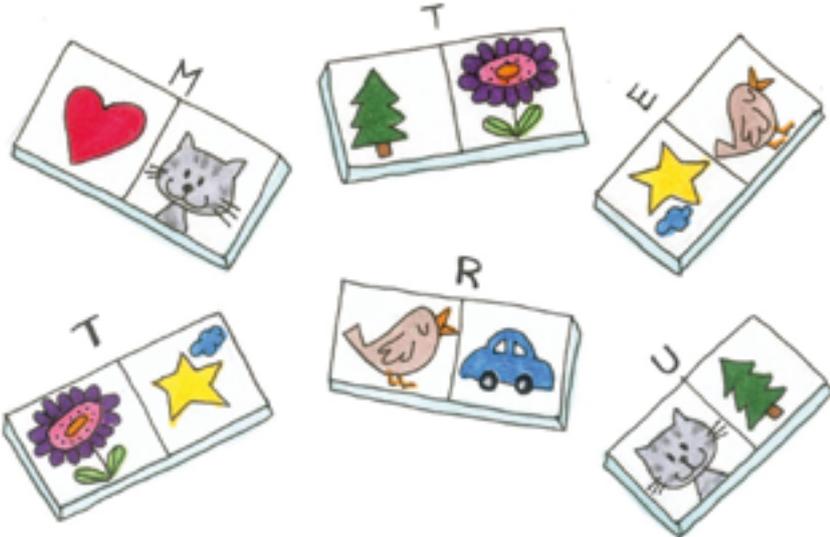




Katze an Katze, Baum an Baum...

Bringe die Steine in die richtige Reihenfolge und du bekommst das Lösungswort heraus.

Aber welches ist der erste Stein?



21/© Koden und Reguigne / www.roetselschmiede.de

So gehts

Schickt uns eine Postkarte bis zum 31. Mai 2019 mit der richtigen Lösung (Absender nicht vergessen) an:

Wohnungsverein Herne eG
Bochumer Straße 35
44623 Herne

oder per E-Mail:

info@wohnungsverein-herne.de

Aus den richtigen Einsendungen ziehen wir die Gewinner, die einen Preis erhalten.

Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder der Wohnungsverein Herne eG. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der WVH eG und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen.

Mitarbeiter/-innen Kontaktadressen

VORSTAND



Sonja Pauli

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 18
sonja.pauli@wohnungsverein-herne.de

TECHNIK, INSTANDHALTUNG, MODERNISIERUNG



Frank Schwarzwaldler

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 11
frank.schwarzwaldler@wohnungsverein-herne.de

VORSTANDSASSISTENZ



Laura Förster

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 13
laura.foerster@wohnungsverein-herne.de



Thomas Pöpperling

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 15
thomas.poepperling@wohnungsverein-herne.de

SEKRETARIAT



Elke Leifels

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 18
elke.leifels@wohnungsverein-herne.de



Jutta Blumig

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 17
jutta.blumig@wohnungsverein-herne.de



Marcel Kruse

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 10
marcel.kruse@wohnungsverein-herne.de

EMPFANG, REPARATURMELDUNG



Nicole Richter

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 10
empfang@wohnungsverein-herne.de

VERMIETUNGSMANAGEMENT



Petra Barth

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 12
petra.barth@wohnungsverein-herne.de

FINANZ- UND MIETENBUCHHALTUNG



Gabriele Gehring

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 16
gabriele.gehring@wohnungsverein-herne.de
Mo. bis Fr.: 8.00–13.00 Uhr; Do.: 12.30–17.30 Uhr



Maximiliane Abromeit

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 24
maximiliane.abromeit@wohnungsverein-herne.de



Silvia Kunst

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 23
silvia.kunst@wohnungsverein-herne.de

AUSZUBILDENDE



Natalia Schila

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 0
natalia.schila@wohnungsverein-herne.de

MITGLIEDERBETREUUNG



Tanja Betha

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 14
tanja.betha@wohnungsverein-herne.de

Vorstand: Sonja Pauli, Christoph Linkemann, Klaus Hartmann
Aufsichtsratsvorsitzender: Bernhard Bruns

Geschäftsstelle Öffnungszeiten

Montag und Mittwoch

8.00–12.00 Uhr
13.00–15.30 Uhr

Dienstag und Donnerstag

9.00–12.00 Uhr
13.00–17.30 Uhr

Freitag

8.00–12.00 Uhr

Anschrift

Bochumer Straße 35, 44623 Herne
Tel.: 0 23 23 - 99 49 1 - 10
info@wohnungsverein-herne.de
www.wohnungsverein-herne.de